



Möglicherweise haben Sie diese Informationen erhalten, da Ihr Arbeitnehmer jemanden mit Morbus Hunter in der Familie hat bzw. betreut oder selbst von der Krankheit betroffen ist. Es handelt sich dabei um eine seltene genetische Krankheit, die viele verschiedene Teile des Körpers betrifft. Die Symptome treten bereits im Kindesalter auf.

Familienangehörige eines Betroffenen mit Morbus Hunter benötigen möglicherweise flexible Arbeitsregelungen, um Arzttermine oder Pflegezeiten wahrnehmen zu können, falls es der von ihnen abhängigen Person schlecht gehen sollte.

Arbeitnehmer mit Morbus Hunter brauchen Anpassungen der Arbeitsumgebung, die mit der Zeit eventuell geändert werden müssen, da die Symptome fortschreiten.

Einführung in Morbus Hunter

Morbus Hunter, auch bekannt als Mukopolysaccharidose Typ II (MPS II), ist eine genetisch bedingte voranschreitende Erkrankung, von der überwiegend Jungen betroffen sind. Morbus Hunter gehört zu den lysosomalen Speicherkrankheiten. Es wird geschätzt, dass die Erkrankung bei 1 von 162.000 Lebendgeburten vorkommt. Morbus Hunter kann alle Teile des Körpers betreffen und verursacht eine Reihe von Anzeichen und Symptomen. Morbus Hunter ist progredient, was bedeutet, dass die Symptome mit der Zeit voranschreiten.

Es gibt zwei Typen von Morbus Hunter. Man nennt sie neuronopathisch (mit kognitiven Einschränkungen) und nicht neuronopathisch (ohne kognitive Einschränkungen). Beide Typen rufen Anzeichen und Symptome, die den Körper betreffen, hervor, doch der neuronopathische Typ bringt auch Symptome, die das Gehirn und das Nervensystem betreffen, mit sich. Das heißt, dass das Verhalten und die geistige Entwicklung ebenfalls beeinträchtigt sind.

Wenn Ihr Arbeitnehmer ein Angehöriger ist

Personen mit Morbus Hunter müssen viele Arzttermine wahrnehmen, weshalb der Arbeitsplatz flexibel hinsichtlich der Termine gestaltet werden sollte, die in die Arbeitszeit fallen. Personen mit Morbus Hunter werden möglicherweise auch häufiger krank als andere, weshalb ihre Angehörigen eventuell Sonderurlaub nehmen müssen, um sich um ihre Kinder zu kümmern, wenn diese krank sind.

Überprüfen Sie die gesetzlichen Rechte, die Pflegepersonen in Ihrem Land zustehen. Diese könnten flexible Arbeitszeiten oder Urlaubstage umfassen.

Besuchen Sie de.huntersyndrome.info, um mehr zu erfahren.

Diese Broschüre dient lediglich zur Aufklärung über Gesundheitsthemen bezüglich Morbus Hunter. Sie ist kein Ersatz für ärztlichen Rat und sollte nicht eine Konsultation mit einer medizinischen Fachkraft ersetzen. Bitte kontaktieren Sie eine medizinische Fachkraft für weitere Informationen. Diese Broschüre ist für ein internationales Publikum außerhalb der USA bestimmt und wurde von Takeda erstellt. Sie wurde gemäß den Branchennormen und gesetzlichen Vorgaben erstellt und dient zur allgemeinen Öffentlichkeitsinformation zu Gesundheitsthemen in Bezug auf Morbus Hunter. Takeda unternimmt alle vertretbaren Anstrengungen, um korrekte und aktuelle Informationen bereitzustellen. Die in dieser Broschüre bereitgestellten Informationen sind jedoch nicht vollständig.





Wenn Ihr Arbeitnehmer Morbus Hunter hat

Morbus Hunter hat viele verschiedene Auswirkungen auf den Körper, die mit der Zeit voranschreiten können und wahrscheinlich dazu führen, dass die Arbeitsumgebung angepasst werden muss.



Morbus Hunter betrifft das Skelettsystem, was die Bewegungsfähigkeit der Gelenke einschränkt und Mobilitätsschwierigkeiten hervorruft.



Einige Personen mit Morbus Hunter können das Karpaltunnelsyndrom oder gebogene Finger haben, die ihre Handfunktion und ihre feinmotorischen Fähigkeiten einschränken können.



Die Hör- und Sehfähigkeit kann bei Patienten mit Morbus Hunter beeinträchtigt sein.



Personen mit Morbus Hunter sind anfällig für Ohr- und Atemwegsinfektionen. Dies und andere mögliche Komplikationen können dazu führen, dass der Arbeitnehmer öfter krankheitsbedingt ausfällt.



Morbus Hunter macht regelmäßige Arzttermine nötig, weshalb Ihr Arbeitnehmer flexible Arbeitszeiten oder Urlaubstage brauchen könnte, um diese wahrzunehmen.

Überprüfen Sie die gesetzlichen Rechte, die behinderten Personen in Ihrem Land zustehen. Diese könnten eine Anpassung der Arbeitsabläufe oder der Umgebung umfassen.

Mehr erfahren

Die deutsche Gesellschaft für MPS e.V. kann Ihnen möglicherweise weitere Informationen zu Morbus Hunter geben und Ihnen auch Ratschläge erteilen, wie Sie Ihre Arbeitnehmer unterstützen können.

Kontakt:

Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e. V.
Geschäfts- und Beratungsstelle
Herstallstraße 35
63739 Aschaffenburg
Tel.: +49 6021 8583-73
Fax: +49 6021 8583-72
E-Mail: info@mps-ev.de

Besuchen Sie de.huntersyndrome.info, um mehr zu erfahren.

Diese Broschüre dient lediglich zur Aufklärung über Gesundheitsthemen bezüglich Morbus Hunter. Sie ist kein Ersatz für ärztlichen Rat und sollte nicht eine Konsultation mit einer medizinischen Fachkraft ersetzen. Bitte kontaktieren Sie eine medizinische Fachkraft für weitere Informationen. Diese Broschüre ist für ein internationales Publikum außerhalb der USA bestimmt und wurde von Takeda erstellt. Sie wurde gemäß den Branchennormen und gesetzlichen Vorgaben erstellt und dient zur allgemeinen Öffentlichkeitsinformation zu Gesundheitsthemen in Bezug auf Morbus Hunter. Takeda unternimmt alle vertretbaren Anstrengungen, um korrekte und aktuelle Informationen bereitzustellen. Die in dieser Broschüre bereitgestellten Informationen sind jedoch nicht vollständig.

